

## Inhalt

Akürzungen	13
Einleitung	
Zur Eisengeschichtsforschung im bergisch-südmärkischen Raum	15
A. Einführung: Bergisches Land und märkisches Sauerland	21
1. Landesbeschreibung	22
1.1 Abgrenzung des Untersuchungsgebietes	22
1.2 Geologie	23
1.3 Gewässer	24
1.4 Erzlagerstätten	27
1.5 Bedingungen für Waldwirtschaft, Ackerbau und Schafhaltung	30
1.6 Frühe Besiedlung	31
1.7 Kirchenbau – ein Indikator blühenden Eisengewerbes?	33
2. Territorialentwicklung	35
2.1 Die Erzbischöfe von Köln und die bergisch-märkischen Länder	35
2.2 Berg – von der Grafschaft zum Herzogtum	36
2.3 Mark – von der Grafschaft Altena zur klevischen Eisenprovinz	44
2.4 Grafschaft Limburg, Herrschaft Homburg und übrige Gebiete	49
2.5 Adel und Kirche im Eisengewerbe	51
3. Handel, Straßen und Verkehr	56
3.1 Handelswege	56
3.2 Markt und Handel	62
3.3 Geldwesen	63
B. Die Eisenverarbeitung und ihre Gewerbebezüge im bergisch-märkischen Raum	67
1. Eisensteinbergbau	68
1.1 Technische Entwicklung und archäologische Spuren	68
1.2 Frühe schriftliche Überlieferung	77
1.3 Bergrecht und Unternehmertum	81
2. Eisenverhüttung	88
2.1 Der Werkstoff Eisen und die Eisenverhüttung	88
2.2 Die Rennfeueröfen – Triebfedern des frühen Eisengewerbes	96
2.3 Die Flossöfen – Fortschritt durch Wasserkraft	103
2.4 Frischhütten – die Stahlwerke des Mittelalters	120
3. Schmiedehandwerk	123
3.1 Schmieden	123
3.2 Hammerwerke	128
4. Drahtgewerbe	137

5. Schleiferhandwerk	149
6. Energie- und Umweltkrise – die Kehrseite des Erfolgs	162
7. Erzeugnisse aus Berg und Mark	168
7.1 Halbzeuge: Eisen, Stahl und Osemund	168
7.2 Schwerter, Messer und Sensen	173
7.3 Panzer (Kettenhemden) und Harnische	175
7.4 Feuerwaffen	184
7.5 Übrige Erzeugnisse	189
<b>C. Eisengewerbe und Stadtentwicklung</b>	<b>193</b>
1. Ratingen – eine bergische Hauptstadt	197
1.1 Stadt zwischen Schwarzbach und Anger	197
1.2 Rechtsstellung der Stadt	201
1.3 Die Eisenhandwerker	203
1.4 Schmiede und Schleifer in der Landwirtschaft	205
1.5 Eisenprodukte	206
1.6 Der Fernhandel mit Scheren und anderen Eisenprodukten	207
1.7 Die Schmiedebruderschaft	208
1.8 Die Schleiferbruderschaft	210
1.9 Mühlen und Schleifkotten an den Ratinger Bächen	211
2. Die Klingenstadt Solingen	217
2.1 Vom Dorf zur Stadt über den zwölf Bächen	217
2.2 Rechtsstellung der Stadt	221
2.3 Die Solinger Klingenmacher	223
2.4 Schwerter, Stahl und andere „Eiseninstrumente“	224
2.5 Klingenhandel	226
2.6 Die Schwertschmiedebruderschaft	228
2.7 Die Härter- und Schleiferbruderschaft	229
2.8 Die Schwertfeger- und Reiderbruderschaft	231
2.9 Der Sechsmannrat und der Streit zwischen den Schmieden und Schwertfegern	232
2.10 Eine „Urbruderschaft“ in Solingen?	234
2.11 Schleifkotten an den Solinger Bächen	236
3. Sensen aus dem „Wupperviereck“	246
3.1 Drei Zentren, getrennt durchs Tal: Remscheid, Lüttringhausen, Cronenberg	246
3.2 Die Sensen- und Sichtenschmiedezunft	248
3.3 Sensen, Sichten, Sichel	250
3.4 Eisenhütten. Hämmer und Schleifkotten am Morsbach und seinen Zuflüssen	251
4. Bergisch Gladbach – Kölns Messerschleiferei?	256
4.1 Streusiedlung an der Strunde	256
4.2 Die Strunde und die Bachordnung	257
4.3 Schleifkotten und Polierwerke an der Strunde	259
4.4 Die Messerschleiferbruderschaft	262
4.5 Gladbach – eine verhinderte Stadtentwicklung?	264

5.	Iserlohn – eine märkische Hauptstadt	265
5.1	Vom Dorf am Bach zur Stadt auf dem Berg	265
5.2	Rechtsstellung der Stadt	268
5.3	Sieben Gilden in Iserlohn	269
5.4	Die Panzermachergilde	271
5.5	Die Schmiede- und Drahtgilde	272
5.6	Produkte, Berufe und Handel im Eisengewerbe	274
5.7	Der Mühlentausch von 1394 und die Drahtrollen an den Iserlohner Bächen	276
6.	Die Drahtstadt Altena	281
6.1	Siedlung zwischen Flüssen und Berghängen	281
6.2	Die Burg als Initiator der Industriesiedlung Altena	282
6.3	Stadtentwicklung	284
6.4	Rechtsstellung der Stadt	286
6.5	Der Handel und das Drahthandelsmonopol von 1493	288
6.6	Eine Drahtgilde in Altena?	292
6.7	Drahtschmieden und Handziehbänke im Schatten der Burg	296
6.8	Drahtrollen an den Zuflüssen der Lenne	296
7.	Die Stahlstadt Breckerfeld	302
7.1	Vom Rennfeuer zur Stadt am Handelsweg	302
7.2	Stadtentwicklung	305
7.3	Rechtsstellung der Stadt	310
7.4	Die Breckerfelder „Staal Fabrique“	311
7.5	Die Stahlgilde	314
7.6	Eine Messermachergilde in Breckerfeld?	316
7.7	Stahlhandel	318
7.8	Der Kölner Handelskrieg um den Breckerfelder Stahl	322
8.	Hattingen – Markt- und Gewerbestadt an der Ruhr	329
8.1	Der schwierige Aufstieg zur Stadt	329
8.2	Rechtsstellung der Stadt	332
8.3	Die Schmiede- und Schneidergilde und das Hattinger Eisengewerbe	333
9.	Die übrigen Städte	336
9.1	Lüdenscheid	336
9.2	Plettenberg	341
9.3	Bergneustadt und Neuenrade	346
9.4	Radevormwald	349
9.5	Wipperfürth und Lennep	351
9.6	Blankenberg an der Sieg	353
	<b>Zusammenfassung und Schluss</b>	<b>355</b>